

Wie alles begann...

Wir schreiben das Jahr 1998. Zu dieser Zeit lebte in Speuz ein Posthalter namens Willi Stadler. Ein Theatermensch durch und durch. Besonders das Freilichttheater hatte es ihm angetan, nachdem er bei zwei Projekten in einer Hauptrolle auf der Bühne stand. Die Zeit war reif, selbst ein Freilichttheater zu inszenieren und Erlinsbach war der ideale Nährboden für diese Idee.

Mit dem Musiker André Farner fand er schon bald einen Gleichgesinnten, der ihn tatkräftig bei seinem Vorhaben unterstützte. In den 50er Jahren war Erlinsbach bekannt für seine Theaterkultur. Da wurden grosse Klassiker im Frohsinnsaal aufgeführt, die die Zuschauer begeisterten. Nach dem Abbruch des Saales, fiel die Theatertradition im Dorf in einen Dornröschenschlaf und der Theatergeist wurde in eine Kiste gesteckt. Diesen Geist wollten die beiden nun wieder erwecken und aus seiner misslichen Lage befreien.

Nach einigen Gesprächen zwischen dem Musiker André Farner, Musiklehrer, Organist und Dirigent verschiedener Chöre und dem Theatermensch Willi Stadler, gab es kein Halten mehr - in Erlinsbach musste wieder Theater gespielt werden. Die Dorfbevölkerung war von der Idee eines Freilichttheaters sehr angetan und unterstützte das Projekt mit grosser Begeisterung. Viele Erlinsbacher/innen hatten scheinbar schon lange darauf gewartet, dass die Theatertradition wieder zum Leben erweckt wird.

Mit dem Drama vom einheimischen Autor und Schriftsteller Cäsar von Arx (1895-1949) "Vogel friss oder stirb" fanden sie ein ideales Stück, welches schon 1959 im ehemaligen Restaurant Frohsinn aufgeführt wurde und auch in Erlinsbach spielt. Willi Stadler führte Regie und passte die Szenen an, da dieses Stück noch nie als Freilichttheater aufgeführt wurde. Alle Schauspieler/innen für diese Inszenierung kamen aus Erlinsbach. Maja von Arx, die Tochter des Autors, half bei der Bearbeitung des Dramas und Ruth Grossenbacher, damalige Nationalrätin, ebnete durch ihr Engagement den Weg zu den Behörden und den politischen Akteuren. André Farner übernahm die musikalische Leitung und stellte ein kleines Bläser-Ensemble aus seinem Tätigkeitsfeld an der Musikschule Lostorf zusammen, welches die Aufführungen begleitete.

Damit ein solches Vorhaben in die Tat umgesetzt werden konnte brauchte es viele Helfer, die dem ersten Freilichttheater in Speuz zum Durchbruch verhalfen. Produktionsleiter, Kassier, Bau- und Küchenteam, Bühnen- und Maskenbildnerinnen, Ticketverkauf, Sekretariat, Sponsoren, Feuerwehr, Gemeinde, Sanität und viele mehr gaben ihr Bestes für dieses Projekt. Ihnen allen sei hiermit herzlich gedankt. Denn nur durch die Mithilfe aller Beteiligten konnte das Theater einen solchen Erfolg feiern. Im Jahre 2001 wurden auf dem Löwenareal, hinter der Post, zehn ausverkaufte Vorstellungen gezeigt und die Zuschauer waren von unserem «Vogel friss oder stirb» hell begeistert.

Dieser fantastische Erfolg motivierte die Akteure ein Jahr später den Verein «erlinsbacher bühne» zu gründen und viele weitere großartige Produktionen unter freiem Himmel auf die Beine zu stellen. Der Theatergeist war somit wieder aus der Kiste gestiegen und die Theatertradition aus dem Dornröschenschlaf erwacht.

24.05.2023

Die Initianten Willi Stadler und André Farner